

ZEIT-Anfrage

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Juli 2023 09:33

[Zitat von HappygoluckygoamAr](#)

... und damit sind wir beim nächsten Aspekt der viel beschworenen "Lehrerpersönlichkeit": Während im Job das Thema INKLUSION tagtäglich gelebt werden soll (freilich ohne dass das pädagogisch-didaktisch wirklich ausreichend gelingt, aber das ist ein anderes Thema, auf das ich noch zu sprechen komme), ist man privat durchaus für Ausgrenzung zu haben!

Ein Troll ist da schnell entdeckt. Oder ein Nazi. Oder halt irgendjemand, den man mit gutem Gewissen konsequent ausgrenzen kann! TROLL meint ja in diesem Sinne vor allem: du gehörst nicht dazu...du bleibst draußen!

Überhaupt: Lehrer sind für viele Themen zu haben (das perfekte Arbeitsblatt, Tipp für günstige Matten zum Bodenturnen, die neueste App für LRS-Kinder...), aber sie wollen die grundsätzliche Knackpunkte des Systems, in dem sie voraussichtlich auch die nächsten Jahrzehnte gut versorgt sein werden, eher nicht hinterfragen.

"Teachers against Trolls"

In Ergänzung zu CDL:

Es handelt sich offenbar nicht um den "gemeinen Troll" sondern um die weiterentwickelte Spezies, die sich im Gegensatz zum "gemeinen Troll" weitgehend vernünftig artikulieren kann.

Die von Dir vorgebrachte Argumentation ist so alt wie dieses Forum hier und dient wie so oft nur dazu, die charakterliche Integrität Deines Gegenübers zu unterminieren. Was Du definitiv wahlweise verkennst, ignorierst oder ausblendest - und das könntest Du theoretisch erkennen, wenn Du hier wirklich einmal querliest, ist, dass hier sehr viele sehr kritische Personen schreiben, die mitnichten zu allem Ja und Amen sagen und dieses System sowas von nachhaltig hinterfragen.

Auch ein "sophisticated troll" bedient sich der ausgetretenen Pfade der Klischees und Vorurteile und dreht jedes noch so angeführte Gegenargument so, dass es ihm als Bestätigung eben dieser Vorurteile gilt.

Somit also nicht nur "teachers against trolls" sondern eigentlich "every decent user of any forum against trolls"